

$1 : 2^{\frac{1}{12}} : 2^{\frac{2}{12}} : 2^{\frac{3}{12}} : 2^{\frac{4}{12}} : 2^{\frac{5}{12}} \dots : 2$ oder $1 : \sqrt[12]{2} : \sqrt[12]{2}^2 : \sqrt[12]{2}^3 :$

$\sqrt[12]{2}^4 : \dots : 2$ geometrisch proportionirt also pauden Temperatur genouend
wendem, und dieses nicht ohne Besondere Mühe, wenn es ohne
neinade vorbestimmen sollte, sein nicht nur ^{erle} ungenügend, sondern
Lauten Orgelbauern ist ein Individuum als lebendigen
Zeitpunkt aufzuheben, um für alle gleichzeitigen
Quinten einen Kontrakt zu schließen.

Um nun nicht zu zeigen, daß gleichzeitiges Hören zweier
Leinen Längen für die von uns nur gleichmäßig zu wachsenden
Temperatur Linien kann, so muß eigentlich zuerst gezeigt werden
daß ungleichzeitiges Hören in der Natur nicht existiert. Diese
geht aber mit dem Grundbedingung der Schwingungen
Klingender, überträgt ^{das} ~~die~~ ^{beim} ~~den~~ ^{selben} ~~den~~ ^{Stimmen} ~~den~~ ^{Stimmen}
sich, deren Schwingungen auch die ^{dem} ~~den~~ ^{einzelnen} ~~den~~ ^{bestimmten} ~~den~~ ^{Bestimmten}
geschaffen, die Schwingungen klingender ^{Stimmen} ~~den~~ ^{Stimmen} ~~den~~ ^{Stimmen}
wird als gleichzeitige angenommen, wie sollte es aber dann
Hören, welche die Differenzen gleichzeitiger Schwingungen
angehen muß nicht als gleichzeitige an dem Tage liegen. Es
geschähe das alle Hören — die der mathematischen Note
accorde, alle gleichmäßig, so wie alle ungleichmäßig
und dem menschlichen Gehör niedrigen Tönen und
Accorde mit der größten Regelmäßigkeit d. i. gleichzeitige